

der G. überwunden. Die dann noch bestehenden Unterschiede zwischen Stadt und Land werden hauptsächlich durch den Übergang der Bauern zur genossenschaftlichen Arbeit (-> ■ *sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft*) und die zunehmende Vereinigung von Landwirtschaft und Industrie allmählich überwunden. „Das Wachstum der Produktivkräfte der Landwirtschaft, die allmähliche Umwandlung der landwirtschaftlichen Arbeit in eine Form der Industriearbeit, die Hebung der Kultur und die Umgestaltung des Lebens auf dem Lande - all das führt zur Veränderung des sozialen Gesichts und der Psyche des Bauern. An ihm zeigen sich immer mehr gemeinsame Züge mit dem Arbeiter.“ (Breshnew, XXIV. Parteitag, S. 100) Mit dem Voranschreiten zu einer hocheffektiven, industriemäßig produzierenden Landwirtschaft verwirklichen sich die gemeinsamen Interessen der Arbeiterklasse und der Klasse der Genossenschaftsbauern in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Das bestimmt auch entscheidend die qualitativ neuen Züge der Vertiefung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern. Damit vollziehen sich tiefgreifende Veränderungen der -> *Arbeits- und Lebensbedingungen* der Genossenschaftsbauern. Das Dorf wandelt sich zur modernen Siedlung; Kultur und Bildung werden zu echten Lebensbedürfnissen der Werktätigen in der sozialistischen Landwirtschaft.

geistige Manipulierung; Form der ideologischen Machtausübung der imperialistischen Bourgeoisie unter den Bedingungen des —*■ *staatsmonopolistischen Kapitalismus*-, Ausdruck der zunehmenden Fäulnis und Labilität des Imperialismus. Die g. M. ist der planmäßige, unter Mißbrauch wissenschaftlicher Erkenntnisse geführte psychologische Krieg gegen das Denken, die Vernunft und die Gefühle, gegen jegliche auf den gesell-

schaftlichen Fortschritt gerichtete Entwicklung der Werktätigen mit dem Ziel, sie in das staatsmonopolistische Herrschaftssystem zu integrieren und sie im Sinn der aggressiven Politik des Imperialismus gegen den Sozialismus ideologisch auszurichten sowie die Diversion gegen die Länder des Sozialismus zu führen. Ideologischer Hauptinhalt der g. M. ist der -* *Antikommunismus* und Antisowjetismus, ihre materielle Grundlage die zunehmende Konzentration und Zentralisation der —*■ *Massenkommunikationsmittel*, der Verlage u. a. das geistige Leben beeinflussender Institutionen in den Händen des Monopolkapitals. Die g. M. wird sowohl mit staatlichen als auch mit außerstaatlichen Mitteln betrieben. Dabei werden alle ideologischen Beeinflussungsmöglichkeiten (Massenkommunikationsmittel, Bildungseinrichtungen u. a.) genutzt. Unter dem Deckmantel einer angeblich unbeschränkten Presse- und Meinungsfreiheit wird versucht, das Denk- und Urteilsvermögen von Millionen Menschen systematisch zu zerstören, sie zur geistigen Unmündigkeit zu verurteilen und zu willfährigen Untertanen zu erziehen, die keiner Kritik am staatsmonopolistischen Herrschaftssystem mehr fähig sind, die ökonomische Ausbeutung und politische Unterdrückung geduldig ertragen, die Pseudoideale dieses Systems als die ihrigen ansehen und sich für die imperialistische Politik mißbrauchen lassen. Dabei erscheinen sowohl die g. M. als auch die daraus resultierende Handlungsweise als „frei“ gewählte Entscheidung der Betroffenen. Gegen die g. M. wenden sich die kommunistischen und Arbeiterparteien der imperialistischen Länder und in ständig wachsendem Maße auch bürgerlich-demokratisch gesinnte Vertreter aus den verschiedenen Bereichen des geistig-kulturellen Lebens. Sie fordern eine demokratische Umgestaltung des